

Inhalt

1. **Zur Einführung: Kinderhexen – Fragen und Kontexte** 9
 Kinderhexen im weiten Kontext: Identifikationsfiguren, Bedrohte und Bedrohung 9 / Kinderhexen: ein Forschungsüberblick 15 / Fragestellung 21

2. **Bedingungen: Kinder ihrer Zeit** 24
 - 2.1. Kindheit in der Frühen Neuzeit 24
 Die Grenzen der Kindheit 24 / Familienleben und Erziehung 29

 - 2.2. Hexenangst und Hexenverfolgung: Volksglaube, Dämonologie und Kriminalprozess 37
 Die Welt der Geister, die Geister in der Welt 37 / Geister, Menschen und Macht: die Magie 44 / Die Magie der Dämonen: Hexerei 53 / Kampf gegen Dämonendiener: der Hexenprozess 57 / Skepsis im Glauben: Distanz und Kritik 63

2.3. Kinder und Magie	65
Freundliche Geister und die Magie der Kinder: Marion Clerk, Great Ashfield 1499 65 / Geister bedrohen Kinder: Johann Heinrich Kloz, Groß-Umstadt 1805 69 / Geister entführen Kinder: der Wechselbalg 77 / Schutzzauber für Kinder 82	
2.4. Kinder und Hexen	83
Die Kinder der Hexen 83 / Hexen bedrohen Kinder 86 / Kröten hüten und Lateinaufgaben vom Teufel: Kinderhexen 91 / Kinder denunzieren Hexen 101	
3. Fallstudien	107
3.1. Kinderhexen und skeptische Obrigkeit: die Vierjährige beim Hexentanz – Anna Maria Hauber, Roßwälden bei Esslingen, 1663	107
Dorfgerüchte, Dorfgerichte 107 / Die Eltern und die Frau des Lehrers: Ansehen und Schuld 109 / Bewusstes Zögern und Skepsis 114 / 71 Kinderhexen in Calw 117	
3.2. Kinderhexen und Hexenverfolgung »von oben«: Selbstanzeige einer Sechzehnjährigen – Maria Ostertegin, Ellwangen 1613	123
Hexendeputation: die Ellwanger Katastrophenverfolgung 123 / »Ein guter Braten, wäre von einem Kind gewesen«: Typische Elemente eines Hexengeständnisses 126 / Der Teufelspalast: Untypische Elemente eines Hexengeständnisses 129 / Ursachen und Folgen 131	
3.3. Kinderhexen und Hexenverfolgung »von unten«: ein Leben unter Hexereiverdacht – Maria Ulmerin, Rottenburg am Neckar, 1594–1608	134
»Weil sie so viel Hagel haben ...« Winzer, Stadtrat, Herrschaft und Hexen 134 / Verwaltungsspitze unter Hexereiverdacht 139 / Wanderungen und Heimkehr 144	
3.4. Kinderhexen, Schule und Mitschüler: der achtjährige »Schulfeind« Hans Douck, Schwerin 1643	149
Der »arglistige Schulmeister«: Schulen der Magie 149 / Das »Seminar der Zauberer« 154 / »Ein kleines Hündchen, das hatte zwei Hörnchen«: Schulgerüchte 155 / Der Vater, der Drak, der Engel 160	

- 3.5. Kinderhexen und Krankheit: der Sohn des Pfarrers – Johann Gottlieb Adami, Annaberger 1713 165
- »Mit Armen und Händen sich gebärdend, als spinne er«: Die Annaberger Krankheit 165 / »Ganz mit Hexen angefüllte« – »korrupte Fantasie«: konkurrierende Deutungen 171 / Parallelen: Salem, Loudun und das Preetzer Hexenschwimmen 174
- 3.6. Straßenkinder als Kinderhexen: der siebenjährige Landstreicher – Andree Vorsthofer, Henndorf bei Salzburg, 1678 180
- Vagabondage: Armut als Ordnungsproblem und Verschwörung 180 / »Gelehrert«: der Zauberer Jackl und seine Bande 182 / Soziale Notlage und Fantasie 188
- 3.7. Kinderhexen und Kriminalität: ein elfjähriger Mörder? Franz Schneider, Sigmaringen 1668 190
- »Unerhörte Mordtat« 190 / »Würlich«: Der Teufel, Gewaltfantasien und Gewalt 194
- 3.8. Reue und Erziehung: »mit vielfältigen Tränen« – Altje Ahlers, St. Margarethen bei Itzehoe, 1694 201
- Mausmagie 201 / »Kinder-Spiel« 204 / Pastoralisierung: Seelsorge statt Feuerstrafe 206 / »Unbußfertig«: Verweigerung von Erziehung und Reue 211
- 4. Muster und Strukturen von Kinderhexenprozessen 214**
- 4.1. Aschenputtel: Herkunft und Umfeld der Kinderhexen 214
- Armut 214 / Schwierige Familien 216
- 4.2. Kinderkultur – Erwachsenenkultur: Usurpationen, Fehldeutungen, Selektionen 222
- Die Usurpation neutraler Äußerungen der Kinder 222 / Fehldeutung von Anspielungen auf Hexerei 227 / Als gerichtsrelevant intendierte Aussagen von Kindern 232
- 4.3. Kinderhexenprozesse und die Entwicklung der Verfolgungen insgesamt 237

Kinderhexenprozesse am Anfang und ausschließlich 237 / Kinderhexenprozesse am Ende 244 / Zur Deutung: Kinderhexenprozesse als Verfolgungskatalysatoren 246

Schlussbetrachtung 251

Quellen und Forschungsliteratur 256